

# Capatect Klebe- und Armierungsmasse 131 SL

Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel mit organischen (EPS) Leichtzuschlägen



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Sehr ergiebiger mineralischer Leichtmörtel zum Kleben und für Armierungsschichten innerhalb der Capatect WDV-Systeme A und B. Einsetzbar für Schichtdicken von 5–10 mm.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sehr leichtgängige Verarbeitung</li> <li>■ sehr geringer Verbrauch</li> <li>■ sehr gutes Standvermögen</li> <li>■ Brandverhalten „nicht brennbar“</li> <li>■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550</li> <li>■ hoch wasserdampfdurchlässig</li> </ul>
Verpackung/Gebindegrößen	15 kg Sack, 500 kg OneWay-Container, 600 kg BigBag, 600 kg Container, 4,0 t Silo
Farbtöne	Naturweiß
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schüttdichte: ca. 0,9 kg/dm<sup>3</sup></li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (H<sub>2</sub>O): <math>\mu \leq 10</math></li> <li>■ Wasseraufnahmekoeffizient: <math>w &lt; 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})</math> nach DIN 1062-3</li> </ul>
Produkt-Nr.	131 SL

## Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Vor dem Aufbringen der Strukturputzlage ist die Armierungsschicht je nach Witterung, Saugverhalten und verwendetem Oberputz mit Putzgrund 610 zu grundieren.</p> <p>Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.</p> <p>Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.</p>
------------------------	--



Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit geeigneter Grundierung z. B. Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.

## Materialzubereitung

Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 131 SL kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schneckenförderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Ca. 3 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 6-6,5 l pro 15 kg Sack.

Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei manuell angeteigtem Material ca. 2 bis 2,5 Stunden (Topfzeit), bei maschineller Förderung maximal 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

## Verbrauch

### Verklebung:

ca. 3,0–3,5 kg/m<sup>2</sup>

### Armierung:

Je mm Schichtdicke ca. 0,9 kg/m<sup>2</sup>.

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

## Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.

## Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken. Die Durchtrocknungszeit beträgt pro mm Auftragsdicke ca. 1 Tag.

Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 131 SL trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

## Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

## Beispiel für Maschinenausrüstung

Klebe- und Armierungsmasse 131 SL ist mit gängigen Putzmaschinen zu Verarbeiten.

- 1) Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Berö Speedy 15 mit Schneckenteil 1/1 Leistung.
- 2) Mischpumpe z. B. PUTZKNECHT S48.3 oder PFT G4 (½ Leistung)

### Wichtige Daten:

Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten

### Elektro-Anschluß:

jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)

### Wasseranschluß:

Schlauch 3/4 mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar

### Wasserdurchfluß:

Ca. 270 l/h (Gerätetyp 1)

Ca. 540 l/h (Gerätetyp 2)

Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mixers einzustellen.

### Förderschläuche:

Anfangsschläuche – Innen Ø 35 mm, je 13,3 m; Endschlauch – Innen Ø 25 mm, 10,0 m

### Förderwege:

maximale Förderweite ca. 36 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)

### Spritzgerät:

Düsen 8-12 mm

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen

Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit max. 30 min. bis zum weiterarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann.

Vor einer Arbeitspause ist der Materialbehälter in der Förderpumpe beim "offenen System" (Durchlaufmischer + Förderpumpe) weitestgehend leer zu fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederauffahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, muss das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) "gangbar" gemacht werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie im "Handbuch der Spritztechnologie"

Armierungsschicht

(Hand- oder Maschinenauftrag)

Nach dem Anbringen des Kantenschutzes an Fensterlaibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Armierungsmasse jeweils in Breite der Gewebeklebebahnen aufzutragen und das Capatect-Gewebe 650/110 mit mind. 10 cm Überlappung einzudrücken und die Oberfläche glatt spachteln.

Es ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe "mörtelumschlossen" eingebettet ist und im äußeren Drittel der Armierungsschicht liegt.

Das Material ist in gleichmäßiger Schichtdicke von mindestens 5 mm und max. 10 mm zu verarbeiten. Bei der Armierung auf Capatect-MW-Fassadendämmplatte 033 darf die Schichtdicke max. 7 mm betragen

Kleben der Dämmplatten

Die Verklebung erfolgt vollflächig oder in der Wulst-Punkt-Methode. In der Regel beträgt die Klebe-Kontaktfläche zum Untergrund > 40 %. In Abhängigkeit vom verwendeten System und der Kleberauftragsart (z. B. Maschinenauftrag) kann sich die Kontaktfläche ändern. Hierzu ist die WDVS-Verarbeitungsrichtlinie und die entsprechende Systemzulassung zu beachten.

## Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Reizt die Augen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /  
Gefahren- und  
Transportkennzeichnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de